

Pressemitteilung

Nr. 13/2025 vom 24. Februar 2025

Ministerium des Innern
und für Kommunales
Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Christopher Sokol
Hausruf: 0331 866-2883
Fax: 0331 866-2202
Internet: www.wahlen.brandenburg.de
E-Mail: landeswahlleiter@mik.brandenburg.de

Bundestagswahl 2025

Nachlese zur Bundestagswahl im Land Brandenburg

Höchste Wahlbeteiligung bei einer Bundestagswahl

Potsdam – 81,5 Prozent der Wahlberechtigten in Brandenburg beteiligten sich an der Wahl zum 21. Deutschen Bundestag. Damit nahm die Wahlbeteiligung um 5,9 Prozent zu (2021: 75,6 Prozent). Im bundesweiten Durchschnitt liegt die Zahl bei 82,5 Prozent. Gesunken ist die Zahl der Briefwählenden: 484.114 (29,2 Prozent) gegenüber 540.209 (34,9 Prozent) im Corona-Jahr 2021. „Wir verzeichnen die höchste Wahlbeteiligung bei Bundestagswahlen seit Bestehen des Landes Brandenburg“, teilte Landeswahlleiter Josef Nußbaum heute in Potsdam mit.

	Wahlkreis	Stadt/Gemeinde
Höchste Wahlbeteiligung	85,7 Prozent WK 61	89,9 Prozent Kleinmachnow (Potsdam-Mittelmark)
Niedrigste Wahlbeteiligung	78,4 Prozent WK 56	44,0 Prozent Gräben (Potsdam-Mittelmark)

Folgende Parteien sind im 21. Deutschen Bundestag vertreten:
CDU/CSU, AfD, SPD, GRÜNE/B 90, Die Linke und SSW.

FDP und BSW ziehen nicht in den Bundestag ein. Beide Parteien blieben unter der Fünf-Prozent-Hürde und konnten auch nicht drei Direktmandate im Bundesgebiet erringen, um gemäß der Grundmandatsklausel doch noch mit dem Zweitstimmenergebnis in den Bundestag einzuziehen.

Für das vorläufige Ergebnis ergeben sich in Bezug auf die **Mandatsverteilung** noch folgende Hinweise:

Aufgrund der Wahlrechtsreform gibt es keine Überhang- und Ausgleichsmandate mehr. Somit werden voraussichtlich 21 Abgeordnete aus dem Land Brandenburg in den 21. Deutschen Bundestag einziehen. 2021 waren es noch 25.

Unter dem Vorbehalt des endgültigen amtlichen Ergebnisses sowie der Prämisse der Mandatsannahme werden insgesamt sieben weibliche Brandenburger Abgeordnete dem 21. Deutschen Bundestag angehören. Eine von ihnen hat ein Direktmandat für die AfD errungen, sechs weitere werden über die jeweiligen Landeslisten der Parteien einziehen (SPD: 2; CDU: 1; GRÜNE/B 90: 1; Die Linke: 2).

Für die einzelnen Parteien stellt sich das Ergebnis folgendermaßen dar:

AFD:

Die AfD gewann Direktmandate in acht Wahlkreisen. Direkt gewählt sind: Dr. Götz Frömming (WK 56), Hannes Gnauck (WK 57), René Springer (WK 59), Arne Raue (WK 60), Steffen Kotré (WK 62), Rainer Galla (WK 63), Lars Schieske (WK 64) und Birgit Bessin (WK 65). Trotz Erststimmenmehrheit zieht der Bewerber Andreas Galau (WK 58) nicht in den Bundestag ein, da sein Sitz nicht durch ausreichend Zweitstimmen gedeckt ist.

Erststimme	Wahlkreis	Stadt/Gemeinde
Höchster Anteil	43,0 Prozent WK 65	69,4 Prozent Hirschfeld*, (Elbe-Elster)
Niedrigster Anteil	19,0 Prozent WK 61	11,0 Prozent Kleinmachnow (Potsdam-Mittelmark)
Zweitstimme		
Höchster Anteil	40,9 Prozent WK 65	69,2 Prozent Jämlitz-Klein Düben* (Spree-Neiße)
Niedrigster Anteil	18,5 Prozent WK 61	11,5 Prozent Kleinmachnow (Potsdam-Mittelmark)

CDU:

Die CDU gewann kein Direktmandat. Über die Landesliste werden voraussichtlich die folgenden vier Abgeordneten in den Bundestag einziehen: Uwe Feiler, Knut Abraham, Dr. Saskia Ludwig und Sebastian Steineke.

Erststimme	Wahlkreis	Stadt/Gemeinde
Höchster Anteil	24,8 Prozent WK 58	35,8 Prozent Großbeeren (Teltow-Fläming)
Niedrigster Anteil	17,3 Prozent WK 64	6,4 Prozent Parsteinsee* (Barnim)
Zweitstimme		
Höchster Anteil	21,7 Prozent WK 58	30,5 Prozent Großbeeren (Teltow-Fläming)
Niedrigster Anteil	15,9 Prozent WK 64	6,9 Prozent Jämlitz-Klein Düben* (Spree-Neiße)

SPD:

Die SPD konnte ein Direktmandat erringen. Direkt gewählt ist Olaf Scholz (WK 61), über die Landesliste werden voraussichtlich die folgenden drei Abgeordneten in den Bundestag einziehen: Maja Wallstein, Stefan Zierke, und Sonja Eichwede.

Erststimme	Wahlkreis	Stadt/Gemeinde
Höchster Anteil	25,8 Prozent WK 60	31,1 Prozent Bad Belzig (Potsdam-Mittelmark)
Niedrigster Anteil	16,6 Prozent WK 65	5,1 Prozent Kroppen* (Oberspreewald-Lausitz)
Zweitstimme		
Höchster Anteil	17,2 Prozent WK 60	21,8 Prozent Planetat* (Potsdam-Mittelmark)
Niedrigster Anteil	12,5 Prozent WK 65	4,0 Prozent Hirschfeld* (Elbe-Elster)

Die Linke:

Die Linke gewann kein Direktmandat im Land Brandenburg. Über die Landesliste ziehen voraussichtlich folgende drei Abgeordnete in den Bundestag ein: Christian Görke, Isabelle Vandré und Christin Willnat.

Erststimme	Wahlkreis	Stadt/Gemeinde
Höchster Anteil	13,8 Prozent WK 61	19,1 Prozent Senftenberg (Oberspreewald-Lausitz)
Niedrigster Anteil	9,5 Prozent WK 58	4,6 Prozent Gerdshagen* (Prignitz), Heinersbrück* (Spree-Neiße)
Zweitstimme		
Höchster Anteil	14,7 Prozent WK 61	17,6 Prozent Potsdam (Potsdam)
Niedrigster Anteil	8,7 Prozent WK 65	3 Prozent Drehnow* (Spree-Neiße)

BSW:

Zweitstimme	Wahlkreis	Stadt/Gemeinde
Höchster Anteil	12,6 Prozent WK 63	16,0 Prozent Boitzenburger Land (Uckermark)
Niedrigster Anteil	8,3 Prozent WK 61	3,9 Prozent Großderschau* (Havelland)

GRÜNE/B 90:

Für GRÜNE/B 90 wird voraussichtlich neben Annalena Baerbock auch Michael Kellner über die Landesliste in den Bundestag einziehen.

Erststimme	Wahlkreis	Stadt/Gemeinde
Höchster Anteil	15,9 Prozent WK 61	21,1 Prozent Kleinmachnow (Potsdam-Mittelmark)
Niedrigster Anteil	2,0 Prozent WK 65	0,0 Prozent Kleßen-Görne* (Havelland), Fichtenhöhe* (Märkisch Oderland), Lindenau* (Oberspreewald-Lausitz), Guteborn* (Oberspreewald-Lausitz), Schilda* (Elbe-Elster), Gerdshagen* (Prignitz)
Zweitstimme		
Höchster Anteil	14,6 Prozent WK 61	19,9 Prozent Kleinmachnow (Potsdam-Mittelmark)
Niedrigster Anteil	2,8 Prozent WK 65	0,0 Prozent Jämlitz-Kleindüben* (Spree-Neiße), Schilda* (Elbe-Elster)

FDP:

Erststimme	Wahlkreis	Stadt/Gemeinde
Höchster Anteil	4,0 Prozent WK 61	6,8 Prozent Grünwald* (Oberspreewald-Lausitz)
Niedrigster Anteil	2,2 Prozent WK 56	0,3 Prozent Zichow* (Uckermark)
Zweitstimme		
Höchster Anteil	4,3 Prozent WK 61	8,0 Prozent Schraden* (Elbe-Elster)
Niedrigster Anteil	2,5 Prozent WK 56	0,5 Prozent Alt Tucheband* (Märkisch Oderland)

* Bei den Stimmenanteilen der amtsangehörigen Gemeinden sind die Stimmen der Briefwahl nicht berücksichtigt, da diese auf Amtsebene und nicht für die amtsangehörigen Gemeinden erfasst werden.

Ergebnis weiterer gleichzeitiger Wahlen:

Oberhavel	Zehdenick: Wahl zum hauptamtlichen Bürgermeister	Stichwahl Alexander Kretzschmar (EB) / René Stadtkewitz (AfD)
Märkisch-Oderland	Hoppegarten: Abwahlverfahren des Bürgermeisters	gescheitert

Der älteste Brandenburger Mandatsträger wird voraussichtlich Herr Olaf Scholz (Geburtsjahr 1958) sein, der über das Wahlkreismandat WK 61 einzieht. Der Wahlkreiskandidat der AfD im WK 57, Herr Hannes Gnauck (Geburtsjahr 1991), wird voraussichtlich der jüngste Abgeordnete aus Brandenburg sein.

Landeswahlleiter Josef Nußbaum gibt abschließend einen Ausblick auf die wichtigsten Eckdaten bis zur Verkündung des endgültigen amtlichen Ergebnisses: „Zunächst werden bis Ende dieser Woche (28.2.) die zehn Kreiswahlausschüsse tagen. Am 7. März kommt der Landeswahlausschuss zusammen, um das endgültige Wahlergebnis für das Land Brandenburg festzustellen. Daraufhin werden die vorläufig als gewählt festgestellten Bewerberinnen und Bewerber offiziell benachrichtigt, allerdings mit dem Hinweis auf die Feststellung des endgültigen Gesamtergebnisses durch den Bundeswahlausschuss am 14. März.“

Alle Ergebnisse sind öffentlich zugänglichen Dokumenten zu entnehmen unter: <https://wahlergebnisse.brandenburg.de>.